

Club an der Enz mit Niederlage zum Hinrundenende

In einer umkämpften Partie mit zahlreichen Torchancen auf beiden Seiten gehen die Vaihinger auch in der letzten Partie der Hinrunde leer aus.

Ein voll besetzter Kader und die Rückkehr von Stammtorhüter Löpsinger boten an sich optimale Voraussetzungen für den ersten Saisonsieg. Wie gewohnt warteten die Vaihinger zu Beginn des Spiels ab, um die Qualitäten des Gegners richtig einschätzen zu können. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, das sich vor allem zwischen den Schusskreisen abspielte. Die erste große Chance bot sich dann den Gästen. Nach einer Strafecke wurde der Torschuss allerdings gerade noch rechtzeitig von Dominik Hollmann abgelaufen. Probleme bereitete dem Heimteam immer wieder das plötzliche Auseinanderziehen der gegnerischen Sturmreihe. Diese versammelte sich immer in der Mitte vor dem Schusskreis, um dann für das entscheidende Zuspiel auf den Flügel zu ziehen. Aus einer solchen Situation entstand dann auch das 0:1 nach 25 Minuten. Nach einem Angriff über die rechte Seite verloren die Vaihinger die Zuordnung, sodass ein Böblinger Stürmer mitten im Schusskreis frei zum Abschluss kam und dem heraus eilenden Heimtorhüter keine Abwehrgelegenheit ließ. Dem Club an der Enz bot sich dann aber fünf Minuten vor der Halbzeit nochmals die Möglichkeit zum Ausgleich. Nach einem langen Flugball von Ludwig Schmid bemerkte der Gästekeeper den Stürmer Borimann nicht. Letzterer kam dann aber wenige Schritte zu spät und konnte den Ball nicht ins leere Tor einschieben. Kurz vor der Pause wurde das Spiel dann aggressiver. Nach einem Foulspiel im Schusskreis gab es Siebenmeter für die Gäste aus Böblingen. Torhüter Löpsinger konnte den Schuss ins rechte untere Toreck allerdings mit einer hervorragenden Parade abwehren. Direkt im Gegenangriff wurde Kapitän Zeeb an der Mittellinie von hinten umgetreten. In der nachfolgenden Rudelbildung gab es dann für Vaihingen Schmid grün wegen Meckern und ebenfalls grün für den foulenden Böblinger, der damit gut bedient war. In der Pause mahnte Trainer Konwiarz sein Team zur Ruhe und forderte mehr Angriffe über die Flügel zu spielen. Auch wenn das Spiel in Halbzeit zwei weiterhin sehr hitzig blieb, übernahm Vaihingen durch das Flügelspiel die Kontrolle über die Partie. Zahlreiche Möglichkeiten wurden jedoch entweder von Böblingen abgewehrt oder verfehlten knapp das Tor. Mit die beste Chance hatte Vaihingens Kapitän Zeeb, der kurz nach der Halbzeitpause mit einem Direktschuss aus acht Metern am Böblinger Schlussmann scheiterte. Die Gäste fokussierten sich darauf die knappe Führung über die Zeit zu bringen und begnügten sich mit gelegentlichen Kontern. Der Club an der Enz ging in den Schlussminuten nochmals mehr Risiko und zog Innenverteidiger Zeeb mit ins offensive Mittelfeld. Allerdings brachten auch diese Maßnahme nicht mehr den erhofften Ausgleich. Stattdessen gehörte die letzte Gelegenheit die Gästen. Nach einem Seitenwechsel lief ein Gästestürmer frei aufs Vaihinger Tor zu, wurde aber vom Vaihinger Schlussmann mit einer kompromisslosen Grätsche gestoppt. „Wenn man die schlechtere Mannschaft ist, dann verliert man so ein Spiel. Heute gab es aber keine schlechtere Mannschaft.“, fasst Stürmer Christian Uhrig die Partie zusammen.

Es spielten: Löpsinger - Zeeb, Uhrig, Schmid, Späth, Gerstung, Hollmann, Weber, Cioflica, Borimann, Brand, Brandauer, Sperandio, Kühner, Hadrich